



Der Newsletter des Harzer Schwimmvereins

*„Corona hin, Corona her,
machte uns das Schwimmen schwer.
Endlich geh'n wir wieder „baden“,
Schwimmen und Medaillen jagen.
Aquafitness, Sport, Spiel, Spaß,
endlich wieder kühles Nass!“*

Und so schnell ist das Jahr 2022 schon wieder fast ein halbes Jahr alt. Endlich gibt es wieder Vereinsleben. Schwimmkurse, Wettkämpfe, Veranstaltungen, Planungen. Endlich können wir wieder unserem Sport nachgehen. Das spiegelt sich natürlich auch in diesem Newsletter wider. Vieles hat schon stattgefunden, vieles ist noch geplant und vor allem die jungen Wettkampfsportler können wieder Wettkampfluft schnuppern.

Schaut einfach rein was in den letzten drei Monaten so stattgefunden hat und was noch geplant ist.





Inhaltsverzeichnis

Wir sind bunt – Dies und das aus allen Bereichen	3
Gemeinsam Sporttreiben! Endlich wieder Schierker Baude	3
Wenn die Trommeln klingen! Drums Alive	5
Wer macht denn so viel Müll? Na wir! Wir alle!	6
Schwarzlicht	7
Erstes Kind aus der Ukraine im Schwimmkurs	7
Mittelalterspektakel Anno 2022	8
Tag der Vereine im Bürgerpark – Verabschiedung der „Eliteschüler“ und Gütesiegel für den Verein	10
Wir sind sportlich – Neues aus dem Wettkampfbecken	12
Endlich wieder Harzbestenermittlung	12
Sportschule auf Probe	13
Sichtungsmarathon an einem Wochenende	14
Trainingslager der künftigen Sportschulkader im Bulabana in Naumburg	16
Maischwimmfest in Northeim	17
Wir und ihr – Organisatorisches	18
Happy Birthday!	18
Trainer gesucht	19
Erneute Berufung als Leistungsstützpunkt	20
Termine – Save the date!	20
Der Geburtstag kommt näher	21

Wir sind bunt – Dies und das aus allen Bereichen

Gemeinsam Sporttreiben! Endlich wieder Schierker Baude



Integration und Inklusion wird im Harzer Schwimmverein stets großgeschrieben. Auch dies bewies unser Verein erneut mit dem Wochenende in der Schierker Baude vom 11.03.-13.03.2022, zudem sich knapp 30 Sportler für Spiel, Spaß und viel Sport trafen und welches von der Landes Sportjugend Sachsen-Anhalt ausgeschrieben wurde.

Oben angekommen wurden die Zimmer verteilt und das Essen für die folgenden Tage ausgesucht. Nach dem Abendbrot begaben wir uns zuerst in die Turnhalle für die ersten sportlichen Aktivitäten, wobei sich sowohl Klein als auch Groß bei Staffelspielen gegenüberstanden und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen mussten. Anschließend wurde die Kreativität der Sportler gefragt, denn jetzt mussten sie anhand von kleinen ländertypischen Beschreibungen ein Kostüm zusammenstellen, um ein Bild zu erschaffen. Dies erreichten sie sowohl mithilfe von Requisiten wie z.B. Perücken, Hüten oder Kleidern, als auch mit Teamarbeit und Ideenreichtum. Noch immer erheitert von den entstandenen Bildern folgte die Nachtspielaktion. Nun traten die mitgebrachten Taschenlampen in Aktion, um beim nächtlichen Spiel „Der Flaschenraub“, die Lösung zu finden. Dabei mussten Gangster gesucht werden, um die geraubten historischen Flaschen zu finden. Geschafft von der frischen Luft begaben sich die Kinder und Jugendlichen in die wohlverdiente Nachtruhe.



Oben angekommen wurden die Zimmer verteilt und das Essen für die folgenden Tage ausgesucht. Nach dem Abendbrot begaben wir uns zuerst in die Turnhalle für die ersten sportlichen Aktivitäten, wobei sich sowohl Klein als auch Groß bei Staffelspielen gegenüberstanden und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen mussten. Anschließend wurde die Kreativität der Sportler gefragt, denn jetzt mussten sie anhand von kleinen ländertypischen Beschreibungen ein Kostüm zusammenstellen, um ein Bild zu erschaffen. Dies erreichten sie sowohl mithilfe von Requisiten wie z.B. Perücken, Hüten oder Kleidern, als auch mit Teamarbeit und Ideenreichtum. Noch immer erheitert von den entstandenen Bildern folgte die Nachtspielaktion. Nun traten die mitgebrachten Taschenlampen in Aktion, um beim nächtlichen Spiel „Der Flaschenraub“, die Lösung zu finden. Dabei mussten Gangster gesucht werden, um die geraubten historischen Flaschen zu finden. Geschafft von der frischen Luft begaben sich die Kinder und Jugendlichen in die wohlverdiente Nachtruhe.



Frisch erholt und gestärkt vom Frühstück starteten wir bei bestem Wetter eine knifflige Spielaktion, die sowohl die Schachkenntnisse einiger forderte als auch das Glück anderer beim Beschaffen der Spielfiguren austestete. Um die warme Sonnenenergie noch weiter auszukosten und die Kreativität weiter zu fördern, beschlossen wir den „Niedrigseilgarten“ zu erkunden und für die nächste Spielaktion „Biene Maja“ zu nutzen. Ziel des Spiels war es, den Honigtopf für die Biene zu finden. Unterstützung und Hinweise dafür fanden die Teams beim König, Koch, Taucher, Hexe, Bodyguard oder der Schlafmütze.

Im Anschluss zum aktiven Vormittag gab es zum Mittag die wohlverdiente selbstgewählte Stärkung, mit anschließender erholsamer Mittagspause. Die gesammelte Energie konnten die Kinder und Jugendlichen in der Turnhalle bei Sportspielen später freisetzen. Die verschiedenen Aufgaben forderten einerseits den Körper, andererseits auch den Geist.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 2/ 2022



So mussten die Teilnehmer mithilfe von Buchstaben unterschiedliche Wörter bilden oder mit dem Schwungtuch einen Ball balancieren. Nach einer kurzen Kaffeepause mit Kuchen ging es auch schon spannend weiter. Es folgte ein mittelalterliches Würfelspiel, dessen Ziel es war durch das alte Europa zu reisen. Die letzte Spielaktion des Abends, das altbekannte „Casino“- Spiel, stimmten wir mit den allseits bekannten Vereinsliedern mitsamt Bewegungsspielen, z.B. der „Witschwatschwutsch“ oder „Vater Abraham“, ein. Danach folgte das fiktive Wetten auf teils anspruchsvolle Herausforderungen für zwei sich gegenüberstehende Konkurrenten. Diese beinhalteten beispielsweise Fische fangen, ein Ei auf dem Kopf zerschlagen und noch viele mehr. Erledigt von den vielen gesammelten Eindrücken und Erfahrungen des Tages, fielen die meisten kurz nach Beendigung des Spiels ins Bettchen.



Der Sonntagmorgen startete mit bereits gepackten Taschen, sodass wir noch fleißig bowlen konnten. Die nach wie vor bunt gemischten Gruppen rangen um ihren Sieg, wobei der Spaß auch in den letzten Stunden immer noch im Vordergrund stand. Eine letzte Stärkung brachte uns das Mittagessen, bevor es mit vielen neuen Erinnerungen nach Hause ging.

Dafür lieferte das Wochenende, wie in den vorherigen Jahren, genug Gesprächsstoff für die nächsten Wochen für Freunde und Familie. Wir freuen uns schon auf das kommende Jahr!



Wenn die Trommeln klingen! Drums Alive

Mit ganz viel Elan und viel Spaß ist der Drums Alive Kurs des Harzer Schwimmvereins gestartet. Nicht im Wasser, sondern in der Fitnessbox erklangen dabei die Trommeln. Die Kombination aus Aerobic und dem Trommeln auf Gymnastikbällen bietet ein Cardio workout für den ganzen Körper – Schwitzen und viel Spaß inklusive. Schon beim ersten Kurs am 18. Februar hatten die Teilnehmerinnen viel Spaß wie einige Fotos zeigen. Den Rhythmus im Blut wurde das eher kalte Wetter ausgeblendet und voller Elan ein Feuerwerk an Musik gestartet. Kalt wurde da niemandem und auch das Lachen kam nicht zu kurz. Einig waren sich alle – gerne wieder, vielleicht auch einmal im Kinder- und Jugendbereich.



Wer macht denn so viel Müll? Na wir! Wir alle!

Die Umwelt im Visier – das ist ja ein Motto, das sich der Verein dieses Trainingsjahr quasi auf die Fahnen geschrieben hat. Neben den zahlreichen schon erfolgten Aktionen war es da auch ganz klar, dass sich der Verein am Frühjahrsputz der Stadt beteiligen würde.



Rund um die Teichmühle sollte das Areal gesäubert werden. Jeder Wernigeröder weiß, dass hier, in unmittelbarer Nähe zum „Goldenen M“ gerne an der Teichmühle „gepicknickt“ wird, dass hier oft Autos stehen und Jugendliche sich treffen, dass an den Wochenenden Familien dort die Füße ins Wasser stecken und dass – abgesehen von einem kleinen Papierkorb – dort nichts zum Müll entsorgen steht. Also dass man seinen Mühl wieder mitnehmen sollte – so die Theorie. Jeder Wernigeröder weiß auch, dass dies in der Praxis leider oft nicht der Fall ist. Das mussten auch die jungen Sportler jetzt erfahren, die sich an der Aktion beteiligten und die große Reinigungsaktion rund um die Teichmühle starteten. Insgesamt kamen unglaubliche acht Säcke Müll zusammen, ja sogar illegal entsorgte Autoreifen, die jetzt fachgerecht entsorgt wurden.

Insgesamt kamen unglaubliche acht Säcke Müll zusammen, ja sogar illegal entsorgte Autoreifen, die jetzt fachgerecht entsorgt wurden.

Erschreckend für alle. Denn den Müll, den machen nicht die Tiere! Den machen wir, wir Menschen und nur wir können dafür sorgen, dass die Natur darunter nicht zu leiden hat.

Schwarzlicht

Frühling - die Tage werden länger und der Sommer naht. Bevor die großen Reisen zu den Kinder- und Jugendfreizeiten anstehen, ging es Anfang April für einen Nachmittag mit Übernachtung in die Turnhalle in Langeln zu treffen.

Im Vordergrund dabei stand die Vorbereitung und Üben des Schwarzlicht Theater Programms für die Charity-, als auch die Ehrenamtsgala. Erstere musste leider kurzfristig verschoben werden, das hat uns aber nicht aufgehalten, eine schöne Zeit miteinander zu haben.



Begonnen haben wir mit gemeinsamen Kaffeetrinken und selbstgebackenen Kuchen - danke an die Eltern. Ohne viel Zeit zu verlieren sind wir dann direkt in die Übung gegangen. Zwar stand das Programm schon vom letzten Jahr, doch ist viel Zeit seit dem letzten Auftritt vergangen und die Sportler brauchten erst eine kurze Zeit zur Erinnerung des Ablaufs. Trotzdem können wir stolz behaupten, dass die Probe aussah als übten wir wöchentlich. Es war eine wirklich schöne Probe, wo eigentlich alles geklappt hat und sogar manches noch besser als beim letzten Mal. Die Kinder und Jugendlichen haben wieder eigene Ideen gehabt und so

konnten wir unser bestehendes Programm weiter verbessern, so dass wir uns auf die große Ehrenamtsgala im Juni freuen können.

Zwischen den Proben gab es noch ein kleines Büfett zum Abendbrot und abgeschlossen haben wir den Tag mit gemeinsamen Karten spielen, lachen und guter Laune. Samstagmorgen, nach mehr oder weniger Schlaf für den Ein oder Anderen, haben wir an großer Tafel gefrühstückt, Zusammengepackt und sind mit einem schönen Start ins Wochenende nach Hause gefahren.

Erstes Kind aus der Ukraine im Schwimmkurs

Der Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine im Februar hat zu einem Krieg in Europa geführt und in der Folge zu zahlreichen Flüchtlingen. Auch in Wernigerode sind ukrainische Flüchtlinge angekommen. Einer davon, der 6jährige Ivan, ist nun bei uns im Verein angekommen und nimmt am Schwimmkurs teil. Eine besondere Herausforderung für den jungen Ukrainer, der kein Wort



Deutsch spricht. Bei Conny Schrader lernt er nun Schwimmen, mal mit Händen und Füßen und Gesten, wann immer es geht, unterstützt durch Familie Lehman – die meisten im Verein kennen sicher die russischstämmige Familie und insbesondere Tochter Moni. Dank Familie Lehman mit Russisch als „Lingua Franca“ sowie Gestik und Mimik konnte der junge Ukrainer gut integriert werden und wird hoffentlich bald auch ohne Schwimmhilfen unterwegs sein.



Mittelalterspektakel Anno 2022



König Hoffel IV. lud zum jährlichen Mittelalterfest in Langeln in der sagenumwobenen Fichte ein. Am Freitag, den 22.04.22, war der Bus voll mit legendären Kostümen, Schwertern und Schildern beladen.

Um 15 Uhr versammelte sich das Aufbauteam, um den Saal festlich herzurichten und die nächsten Tage zu planen. 16 Uhr wurden beim Kaffee und Kuchen die übrig gebliebenen Fragen zu den Spielaktionen geklärt. Daraufhin wurde das Märchen Rumpelstilzchen einstudiert. Um 18 Uhr gab es das wohlverdiente Abendbrot für unser Team mit reichlich Brötchen mit Mett und sonstigen Brotaufstrichen und leckeren Früchten. Anschließend spielten wir das allbeliebte Werwolf-Spiel, bevor es ins Bett ging.

Am nächsten Tag trafen nach einem leckeren Frühstück um 9 Uhr die jungen Knappen und Burgfräulein ein. Es wurde sich mit antiken Kostümen eingekleidet. Das erste Spiel „Der Turmbau zur Eberburg“ war eine gelungene Eröffnung in das Mittelalterspektakel. Die Aufgabe der Sportler war es, als Team so viele farblich passende Steine zu erspielen und diese aufzubauen. Durch verschiedene Rätsel oder Sportaufgaben konnten sie sich einen Stein verdienen. Passte dieser farblich nicht, hatten sie die Möglichkeit beim Händler zu tauschen. Der Dieb versuchte dann die Steine wieder zu stehlen. Nach einer kurzen Trink- und Verschnaufpause folgte das Rollenspiel „Prinz und Prinzessin“, bei dem die Kinder die gefangene Prinzessin vor dem bösen Guiseppe retten mussten. So mussten dein Schlüssel, eine Geheimzahl und ein Ring bei den verschiedenen Spielfiguren eingetauscht werden.



Zu unserem Mittagessen stärkten sich die jungen Sportler mit leckeren Nudeln mit Tomatensoße. Nach der erholsamen Mittagspause ging es mit der „Reise durch das Mittelalter“ weiter. Das Ziel war es, das alte Europa zu durchreisen. Dafür mussten die Kinder würfeln, um von Stadt zu Stadt zu reisen und dort verschiedenste Aufgaben lösen. Dies umfasste bspw. das Lösen von Rätseln oder die Ausbildung zum Ritter. Kampfausbildung mit Langwaffen.

Die reichlich mitgebrachten Kuchen und Gebäcke wurden anschließend 15 Uhr in der Kaffeepause gegessen, bevor es mit weiteren Sportspielen weiterging. Während die Kinder bei bestem Wetter die frische Luft genossen, verwandelte sich die Turnhalle mehr und mehr zu einem Festsaal.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 2/ 2022



Die Aufregung war groß und so ging es 17 Uhr mit dem Ritterschlag los. Die werdenden Ritter und Burgfräuleins wurden begleitend durch die Wachen des Königs zu ihren Plätzen gebracht und das Spektakel begann. Gegen 18 Uhr begann das große Rittermahl, bei dem zeitgetreu ohne Besteck, nur mit den Fingern, gegessen wurde. Abgeschlossen wurde der Abend durch ein einstudiertes modernes Märchen Rumpelstilzchen, bevor es für die Kinder wieder nach Hause ging.



Danach begann das große Aufräumen und Ordnen der Kostüme. Ein erfolgreiches und anstrengendes Wochenende geht zu Ende, an welches uns unser Sonnenbrand und die Erlebnisse noch ein Weilchen erinnern werden. Das Projekt wurde vom Jugendamt des Landkreis Harz gefördert.

Tag der Vereine im Bürgerpark – Verabschiedung der „Eliteschüler“ und Gütesiegel für den Verein



Mitte Mai war es nach coronabedingter Pause wieder soweit – im Bürgerpark Wernigerode gab es endlich wieder den Tag der Vereine. Unter dem Thema „Sei kein Frosch – finde deinen Verein!“ stellten sich mehr als 60 Vereine des Landkreises vor. Mit dabei waren natürlich auch wir.

Das Wetter meinte es fast schon zu gut mit der Veranstaltung – kein Wölkchen am Himmel, wenn auch etwas Wind. Bei strahlendem Sonnenschein kamen alle gut ins Schwitzen. Die Anzahl der Besucher war enorm. Immer wieder hielten interessierte am Stand des Vereins an, der vom Vorstand persönlich sowie einigen Helfern und älteren Sportlern betreut wurde. Neben Informationsmaterial gab es einige Spiele zu entdecken – leider gibt es im Bürgerpark ja kein Schwimmbecken, in dem wir unseren Sport präsentieren können.



Neben den zahlreichen Vereinsständen hatte der Tag der Vereine aber noch mehr zu bieten – die Eröffnung der Kreis-, Kinder- und Jugendolympiade 2022 sowie die Verabschiedung der delegierten Sportlerinnen und Sportler an die Eliteschulen des Sports. Gegen 15.00 Uhr war es dann soweit – Vertreter der 19 Sportarten marschierten angeführt vom Spielmannszug Hasselfelde ein. Das „Schwimmerschild“ wurde dabei von Neele Schupp und Lucy Born getragen.

Die Rednerliste konnte sich sehen lassen – neben Landrat Thomas Balcerowski standen die Innenministerin Sachsen-Anhalts, Dr. Tamara Zieschang, sowie die Präsidentin des Landessportbunds, Silke Renk-Lange, auf der Bühne. Alle fanden lobende Worte für die Sportlandschaft im Landkreis Harz, getragen durch das Ehrenamt. Eröffnet wurde die diesjährige Kreis-, Kinder- und Jugendolympiade dann durch das Entzünden der Fackel – diese Ehre hatten dieses Jahr zwei TC Harz Mitglieder, darunter Noah Dalichow, früher selbst Schwimmer und mittlerweile erfolgreicher Flossenschwimmer und seit letztem Jahr auch lizenziertes Übungsleiter, sowie durch das Verlesen des Eids der Sportler, dies übernahm ein Mitglied der Red Devils.

Und dann wurde es ernst – die zukünftigen Sportschüler wurden verabschiedet. Gleich als Erste musste dabei Lotte Schupp auf die Bühne – sichtbar aufgeregt und froh Daniel Pottschka als Trainer an ihrer Seite zu haben. Nach einer kurzen Vorstellung durch Henning Rühle bekam Lotte ihr HZ-Sportler T-Shirt und wurde feierlich an die Sportschule Halle verabschiedet. Neben ihr standen dann noch mehrere Sportler aus Wintersportarten sowie zwei Radrennfahrer auf der Bühne – Lotte allerdings mit Abstand die Jüngste (wie es nun mal im Schwimmen so ist).



Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 2/ 2022



Bevor Lotte aber die Bühne verlassen durfte, gesellte sich noch ein weiteres bekanntes Vereinsgesicht dazu. Volker übernahm als einer von nur zwei Vereinen das Qualitätssiegel für einen klimafreundlichen Sportverein. In Zeiten extrem steigender Energiepreise, schweren Klimawandels und weltweiten Naturkatastrophen ein weiteres Qualitätsmerkmal und Unterstreichung der Umweltaktivitäten des Vereins.



Wir sind sportlich – Neues aus dem Wettkampfbecken

Endlich wieder Harzbestenermittlung

Am 26. März hieß es nach zwei Jahren Coronapause in der Wernigeröder Schwimmhalle endlich wieder: „Auf zur Harzbestenermittlung!“ Zum 28. Mal rief der Harzer Schwimmer zu dieser Veranstaltung in die Wernigeröder Schwimmhalle und neben dem Gastgeber folgten der Halberstädter SV, die TSG GutsMuthsQuedlinburg, Union 1861 Schönebeck und der PSV Dessau der Einladung. Rund 100 Starter waren gemeldet. Wenn auch noch ohne Zuschauer und mit Abstand, war es doch ein gutes Gefühl sich endlich wieder zu messen.



Aus Wernigeröder Sicht bot der hauseigene Wettkampf vor allem die Chance für viele Schwimmer im Nachwuchsbereich endlich einen offiziellen Wettkampf erleben zu dürfen. Insbesondere den Jahrgängen 2013 und 2014 war dies in den letzten zwei Jahren aufgrund der Pandemie nämlich nur selten geglückt. Ganz besonders aufgeregt waren die jüngsten Starter des **Jahrgangs 2015**, die im kindgerechten Wettkampf an den Start gingen, war es doch für vier der insgesamt fünf HSV Starter der erste Wettkampf überhaupt. Trotz großer Aufregung und sogar einiger Tränen, waren dann alle sehr erfolgreich – so siegte **Aaron Völkner** sowohl über die 25m Rücken als auch die 25m Freistil, gefolgt von **Jenke Tschirner** auf dem Silber- und **Noah Joel Schaffner** auf dem Bronzerang. Bei den Mädchen gab es zweimal Gold für **Alina Trosien** und zweimal Silber für **Emma Scholz**. Außerdem bekamen alle Starter einen kleinen Pokal zur Erinnerung an ihren 1. Wettkampf. Auch bei den 1 Jahr älteren Kindern, die schon im offiziellen DSV Wettkampf starteten, gab es einige Erststarter. Darunter **Jette Wollmann**, die sich über die 50m Rücken mit einer tollen Zeit die Silbermedaille holte.

Medaillen gab es aber auch bei den schon wettkampferfahreneren Schwimmern zuhauf – teilweise war das Siegerpodest fest in Wernigeröder Hand. So gab es im Jahrgang 2013 bei allen 50m Strecken jeweils das gleiche Siegerfoto – Gold für Lennard Fricke, Silber für Marvin Krebs und Bronze für Jesse Maume. Im selben Jahrgang sorgen insbesondere **Neele Schupp und Lucy Born, beide Sportschulkandidaten für 2023** für weiteren Medailenregen. Gleiches galt für Lotte Schupp



im Jahrgang 2012 – die talentierte Schwimmerin wird mit dem kommenden Schuljahr an die Sportschule Halle wechseln – jeder Start war Gold. Erst Pech und dann Glück hatte Lotte im letzten Wettkampf – Pech, weil sie aus Versehen im falschen Lauf startete, nämlich einen zu früh und Glück, weil der Schiedsrichter sie dennoch nicht qualifizierte. Denn Lotte und die Kampfrichterinnen hatten sich über den Vornamen verständigt – leider hieß das Mädchen im fraglichen Lauf aber Lotta und war nicht da, so dass Lotte im falschen Lauf landete. Bei so einer Namensgleichheit hatte auch der Schiedsrichter ein Einsehen – gut so, denn neben der Goldmedaille wäre es auch sehr schade um Lottes gute Zeit gewesen. Auch bei den ganz Großen gab es übrigens einen erfolgreichen



Erststarter – Erik Geisler erschwamm sich hier im Jahrgang 2006 bei seinem ersten Wettkampf eine Bronzemedaille. Für spannende Rennen sorgt der älteste Starter des Harzer Schwimmvereins – Jakob Bauer im Jahrgang 2005, der sich vor allem auf den Freistilstrecken mit einem Konkurrenten aus Schönebeck messen musste, die 200m Freistil konnte er dann in einem packenden Finish für sich entscheiden. Die Namen aller weiteren HSV-Starter zu nennen, würde den Rahmen wahrscheinlich sprengen (im Artikel unserer Homepage findet ihr aber alle) – es sei nur gesagt, fast niemand ging leer aus. Alles in allem eine medail- lenreiche Veranstaltung, die 2023 hoffentlich in ihre 29. Auflage geht.



Sportschule auf Probe

(geschrieben von Lotte und Neele Schupp)



In den vergangenen Winterferien wurden meine Schwester und ich zu einem Trainingslager vom SV Halle eingeladen. Da wir als Schwimmer auf die Sportschule gehen wollen, durften wir fünf Tage lang das Leben eines Internatsschülers kennenlernen. Jeden Tag haben wir mit Vicky, Annika und den Sportlern des SV Halle ein anstrengendes Trainingsprogramm absolviert. Wir sind nicht nur im Schwimmbecken unsere Bahnen geschwommen, sondern hatten auch Kanalschwimmen (Training im Strömungskanal) und schwimmtheoretischen Unterricht. Zu einem anstrengenden Training gehört auch ein hartes Athletikprogramm. Das war für uns zwar ungewohnt, aber es hat Spaß gemacht. In unserer trainingsfreien Zeit waren mit unseren Trainern und den Sportlern des SV Halle im Maya Mare, in der Jumphalle, im Kino und haben eine Wasserparty gemacht.



Es war ein sehr schönes und abwechslungsreiches Trainingslager.

Sichtungsmarathon an einem Wochenende

Am zweiten Maiwochenende stand für die Harzer Schwimmer ein wahrer Sichtungsmarathon auf dem Plan. Bei den vom Landesschwimmverband organisierten Sichtungswettkämpfen starten die Sportler aller Leistungsstützpunkte klassenweise. Ziel ist es, dass die Landestrainerin sich einen Überblick des Leistungsstandes verschafft und talentierte Sportler für eine spätere Delegation an die Sportschulen in den Leistungsstützpunkten gefunden werden.



Den Anfang machten die Sportlerinnen der 2. Klasse, die am 7. Mai in Wernigerode beim so genannten Ritterschwimmen an den Start gingen. Das Besondere: für einen Tag verwandelt sich die Wernigeröder Schwimmhalle in eine mittelalterliche Burg mit Schwimmbecken – die Kampfrichter sind entsprechend kostümiert und „König“ Hoffel vergibt die Ritterwürde an die angereisten Sportler und Sportlerinnen. Nach zwei Jahren coronabedingter Trainings- und Wettkampfpause in vielen Vereinen stellten sich rund 38 Jungen und 35 Mädchen der Herausforderung. Startberechtigt waren die Schwimmer der Jahrgänge 2013/2014, die momentan die 2. Klasse besuchen und somit gerade die Jahrgänge, deren Schwimmlehrgänge durch die Coronapandemie besonders stark betroffen waren. Aus Wernigeröder Sicht war insbesondere Henri Wagner erfolgreich, der sich tatsächlich eine Silbermedaille erschwimmen konnte. Hervorzuheben sind auch Emma Kachlik und Anton Prescher, die beide bei ihrem ersten Wettkampf einen hervorragenden 4. und 6. Platz belegten.



Ende leer aus.

Eine Besonderheit hatte dieser Wettkampf nach zwei Jahren aber doch – zum ersten Mal durften interessierte Schwimmer der 1. Klasse (JG 2014/2015) des gastgebenden Vereins im Rahmen eines Einlagenwettkampfes daran teilnehmen. Dies nutzten Florentine Schuchardt, Jette Wollmann und Alina Trosien sowie Gerrit Macek, Jenke Tschirner und Alwin Hayn. In insgesamt vier Wettkämpfen konnten sie teils erste Wettkampferfahrungen sammeln und niemand ging am



Die Sportler der 3. Klasse (JG 2012/2013) und 4. Klasse (JG 2011/2012) gingen am Sonntag dann in Magdeburg an den Start. Hier reiste der Harzer Schwimmverein nur mit sehr kleinem Team an. Die beiden Sportschulkandidatinnen Neele Schupp und Lucy Born (beide JG 2013) starteten im Wettkampf der 3. Klassen. Mit zwei Bestzeiten über die 50m Brust und 50m Rücken zeigte sich Lucy trotz großer Nervosität recht souverän – damit erschwamm sie sich auf der Bruststrecke einen vierten Platz und über Rücken mit einer deutlichen Steigerung Platz 7 von 20 Schwimmerinnen. Neele zeigte über die 50m Brust ebenfalls einen Sprung für die 25m Bahn und erschwamm sich hier Platz 1 des gesamten Feldes, genauso wie über die 25m Brustbeine. Über die 50m Freistil gab es noch Bronze und über die 50m Rücken – ebenfalls mit leicht neuer Bestzeit noch einen 4. Platz. Die Landestrainern, die sowohl Neele als auch Lucy schon im Trainingslager begleiten konnte, zeigte sich mit beiden sehr zufrieden und sprach ihnen Mut für den im Dezember stattfindenden Aufnahmetest zu. Bis dahin heißt es vor allem noch an der Technik zu arbeiten, aber auch an der Grundlagenausdauer.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 2/ 2022



Im Wettkampf der 4. Klasse startete dann noch Neeles ältere Schwester, Lotte Schupp (JG 2012). Die talentierte 10jährige hat ihren Platz an der Sportschule Halle ab Herbst 2022 schon sicher, nutzt aber die Sichtungswett-kämpfe zum Sammeln von Wettkampferfahrung und Entdeckung von Schwachstellen, an denen noch gearbeitet werden kann. Nach einem Plateau zeigte Lotte in Magdeburg wieder sehr gute Leistungen und konnte auch wieder Bestzeiten erschwimmen. Am Ende des Tages gab es für jeden Start eine Medaille – viermal Silber und einmal Bronze. Insbesondere freuten Lotte und ihren Trainer dabei die Bestzeit über die 50m Brust (0:49,19) und 100m Freistil (1:23,34), mit denen es Bronze und Silber gab.



Trainingslager der künftigen Sportschulkader im Bulabana in Naumburg

Für insgesamt drei Wernigeröder Sportler hieß es in den Osterferien nicht nur Ostereier suchen, sondern auch „Kacheln zählen“. Vom 10. Bis 15.04.2022 führten die Sportschulkader des kommenden Schuljahres 2022/2023 ein Trainingslager im Bulabana in Naumburg durch. Untergebracht waren sie im nur wenige Schritte entfernten Euroville. Sportlerinnen und Sportler aus sieben verschiedenen Ver-

einen haben unter Leitung von Landestrainerin Carmela Ertel und den beiden beim LSB angestellten Trainerinnen, Steffi Herfert vom SC Magdeburg und Vicky Rehnus vom SV Halle, trainiert. Aus Harzer Sicht war natürlich

Lotte Schupp (JG 2012) dabei, die mit dem kommenden

Schuljahr nach Halle ans Sportgymnasium wechseln wird. Allerdings durften mit ihrer jüngeren Schwester Neele Schupp und Lucy Born (beide JG 2013) aufgrund freier Plätze auch die beiden Sportschulanwärter des kommenden Jahres Trainingslagerluft schnuppern.



Im Mittelpunkt standen neben dem Techniktraining, die Verbesserung der Sprintfähigkeit und der koordinativen Fähigkeiten im Wasser auf dem Programm. Zweimal 90min Wasserzeit gab es täglich – am beliebtesten dabei waren die abendlichen Einheiten nach deren Ende auch der Erlebnisbereich des Bulabana mit den Rutschen genutzt werden durfte.



Außerhalb des Wassers gab es auch Erlebnisse u.a. die Wanderung zum Bismarkturm und der Besuch des Naumburger Doms. Vor allem der Naumburger Dom, der zum Weltkulturerbe zählt, war dabei sehr interessant und konnte ihm Rahmen einer kindgerechten Führung erlebt werden. Zum Abschluss fand die schon traditionelle Beachparty mit Verkleidung statt. Bei Polonaise, Badestafeln und dem freien Spiel im Bulabana kam da keine Langeweile auf.



Maischwimmfest in Northeim



Im Mai nach Northeim? Eher ungewöhnlich für die Harzer Schwimmer. Weilen sie doch normalerweise in den Herbstferien dort im Trainingslager oder starten im Januar beim Neujahrsschwimmfest. Doch wie so vieles in den vergangenen zwei Coronajahren fiel letzteres auch aufgrund der im Januar 2022 einfach zu restriktiven Eindämmungsmaßnahmen aus. Damals hatte sich der gastgebende Verein, die Wasserfreunde Northeim, dazu entschlossen, das Neujahrsschwimmfest abzusagen – sie wollten niemandem einen ganzen Tag FFP2 Maske in der Halle zumuten. So wurde quasi als Ersatz das Maischwimmfest angesetzt.

Den Harzer Schwimmern kam dies entgegen und so machte sich Daniel mit 15 Schwimmern (leider gab es fünf Ausfälle) der LG I, LG II und LG III auf den Weg nach Northeim. Und das mit Erfolg – zahlreiche Bestzeiten und Platzierungen zeigten, dass die jungen Sportler nach der Coronapandemie langsam wieder zurück zu ihrer Form kommen. Insbesondere in den jungen Jahrgängen waren die Medaillenränge fest in Harzer Hand. So lieferten sich Neele Schupp und Lucy Born im Jahrgang 2013 ein packendes Rennen über die 50m Freistil, das Neele haarscharf für sich entscheiden konnte (weitere 1. Plätze gab es über die 100m Brust, 200m Freistil und 50m Schmetterling) und Lucy auf den Silberrang verwies. Lucy gewann dafür die 100m Rücken desselben Jahrgangs und holte außerdem noch Silber über die 100m Brust und 200m Freistil. Auch Lotte Schupp erschwamm sich im Jahrgang 2012 wieder Gold auf allen Starts, wobei insbesondere ihre Zeit über die 200m Rücken (3:12) enorm war. Außerdem knackte sie über die 50m Freistil in 0:36,61 endlich die 37er Marke. Louisa Meyer, Nele Nicklisch und Kimi Hechler starteten im stark besetzten JG 2011 und konnten dort mit einem 5. Platz, einem 4. Platz und einem 6. Platz gute Ergebnisse erzielen.

Charlotte Ahrend und Mia Helmholz konnten sich dann im Jahrgang 2010 beide in den Medaillenrängen platzieren – zweimal Silber und einmal Bronze bzw. zweimal Bronze standen am Ende auf dem Papier. Die älteren Sportler der LG I waren auch erfolgreich unterwegs - Quentin Jennert und Justin Benjamin Nötzel erschwammen sich im JG 2009 beide jeweils Platzierungen auf dem Podest, auch wenn Quentin vor allem mit seiner Zeit über die 200m Freistil nicht zufrieden war. Auch die 14jährige Amy Hentschel (2008) konnte sich mit einmal Silber und einmal Bronze zweimal in den Medaillenrängen platzieren. Einmal Bronze gab es jeweils für Jolina Tannenberg und Marek Streve im Jahrgang 2007. Die beiden „ältesten“ HSV-Starter waren Tony Mercedes Schiemann und Frederike Mätzing im Jahrgang 2006. Frederike konnte einen kompletten Medailiensatz mit nach Hause nehmen und Tony gewann Bronze auf der langen Freistilstrecke.





Wir und ihr – Organisatorisches

Happy Birthday!



Still und leise war er wieder da und still und leise ist er vorbei gegangen – Hoffel's Geburtstag! Kein großer Aufriss, kein großes Gerede, tatsächlich ist es im Alltag bei den meisten untergegangen, auch im Trainerteam. Dabei kann man eigentlich nur „Danke“ sagen. Unseren bunten Verein, den würde es ohne Volker so nicht geben. Schon zu DDR-Zeiten hat er gesagt „Leistung ist nicht alles!“ Vollkommen entgegen der auf Leistung ausgerichteten Sportkultur. Auch nach der Wende hatte er vor allem eines im Sinn – allen Wasserbegeisterten eine Heimat zu geben, unabhängig vom Leistungsgedanken!

Im Laufe der Zeit wurde Volker immer wieder unterstützt, viele wie Conny Schrader oder auch ich sind langjährige Weggefährten. Ja ich wäre ohne Volker gar nicht dabei – er hat bei mir als 12jährige das Talent zum Schreiben entdeckt und für den Umgang mit Kindern. Dennoch ist Volker immer die treibende Kraft – voller Ideen, voller Engagement. Es gibt kaum einen anderen Verein, der sich so dem Breitensport widmet und soviel Angebote für alle hat. Aktionstage, Umweltprojekte, Schwarzlichttheater, Zeltwochenende, Ferienfreizeiten, Mittelaltertag, Segeln – nicht zu vergessen das Training sowohl der Kinder als auch bei den Erwachsenen. Bei einem Blick hinter die Kulissen fragt man sich wie Volker das alles noch stemmen kann – immerhin ist er Vollzeit als Krankenpfleger beschäftigt.

Volker – wir wissen du lässt dir nicht gerne Danke sagen. Wir wissen du bist manchmal ein echter „Grantelbart“. Harte Schale, weicher Kern trifft es ziemlich genau. Du polterst gerne mal und nicht jeder kann damit immer umgehen. Eine Schwimmhalle in Wernigerode ohne dich ist unvorstellbar. Und dass du deinen, wenn auch nicht runden Geburtstag (der war letztes Jahr leider Lockdown-bedingt ausgefallen), mal wieder still begangen hast, ist schade. Denn eigentlich hättest du eine riesige Party verdient. So mit allem drum und dran. Mit großer Bühne und Applaus. Aber wahrscheinlich würdest du dich da auch nur heimlich verkrümeln. Weil es ja eigentlich für dich irgendwie selbstverständlich ist. Selbstverständlich immer da zu sein, trotz deiner jetzt 61 Jahre. Und weil der Verein dein „Baby“ ist. Also Danke Volker! Und Happy Birthday!





Trainer gesucht

Wie sicherlich alle wissen, sind all unsere Trainer im Ehrenamt tätig – jeder und jede hat also seine „normale“ Arbeitsstelle und steht in der Freizeit am Beckenrand. Das beinhaltet aber auch, dass manche Übungsleiter zum Studium weg gehen oder eine Ausbildung anfangen, dass Auslandssemester oder Praktika anstehen, dass durch Schichtdienst nicht jeder Tag abgedeckt werden kann oder Änderungen im Privaten dazu führen, dass nicht alle Stunden abgedeckt werden können. Was unser Team als braucht ist Verstärkung!

Wenn du lieber Leser also mindestens 16 Jahre alt bist (oder jemanden kennst), den Wassersport liebst und Lust hast dich zu engagieren, dann schau vorbei. Wir bieten neben einer entsprechenden Ausbildung (Rettungsschwimmer, Übungsleiter-/Trainerlizenz) auch ein buntes Vereinsleben außerhalb des Wassers – Zeltwochenende, Ferienfreizeiten, verschiedene Veranstaltungen, eine Schwarzlichttheatergruppe und vieles mehr, bei dem du dich auch außerhalb der Trainingszeiten einbringen kannst.

Deine Aufgaben:

- Betreuung verschiedener Trainingsgruppen (Schwimmkurse, Breiten- und Wettkampfsport, auch Aquafitness) in den Nachmittagsstunden sowohl anfangs unter Anleitung erfahrener Trainer als später auch eigenverantwortlich

Wir bieten:

- Eine entsprechende Aus- und Fortbildung, inklusive der Rettungsschwimmausbildung (in Kooperation mit der DLRG)
- Eine gute Aufwandsentschädigung
- Ein buntes Vereinsleben mit vielen Veranstaltungen und gemeinsamen Aktivitäten

Interessiert? Dann ruf einfach mal im Vereinsbüro unter der 03943/501955 an. Und schau mal auf unsere Vereinshomepage www.harzer-schwimmverein.de! Da findest du viele Berichte und Fotos unseres bunten Vereins!

Oder uns einfach weiter empfehlen ☺!



Erneute Berufung als Leistungsstützpunkt



Dass der Harzer Schwimmverein eine gute Nachwuchsarbeit hat, ist bekannt. Schon seit Jahren ist der Ver- ein Leistungsstützpunkt Schwimmen, nimmt regelmäßig an Wett- kämpfen teil und delegiert engagierte Sportler an die Sportschule. Auch 2022 wird uns eine talentierte Sportlerin verlassen, um an der Sportschule Halle zu trainieren. Dieses Engagement und den Erfolg im Nachwuchsbereich führten auch 2022 zur erneuten Ernennung als Leis- tungsstützpunkt – die Berufungsurkunde dazu über- reichte die Landestrainerin Carmela Ertel im Rah- men des Landesvielseitigkeitstests der 3. Klasse, der Mitte März durch den HSV Wernigerode ausgerich- tet wurde!



Im Mai erhielten dann auch die Kadersportler ihre Berufungsurkunden. Um als Kadersportler berufen zu werden, sind seitens des Landesschwimmverbands nach Altersklassen gestaffelte Kadernormen zu erfüllen. Folgende Sportler haben dies geschafft:

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002

JG 2011

Mamier	Vico	E-Landeskader
Meyer	Louisa	E-Landeskader

JG 2012

Brandt	Mara Fabienne	E-Landeskader
Schrader	Ronja	E-Landeskader
Schupp	Lotte	E-Landeskader

JG 2013

Born	Lucy	E-Landeskader
Kuhnhardt	Amalia	E-Landeskader
Schupp	Neele	E-Landeskader

Termine – Save the date!

31.05.2022	Badegaudi im Rahmen des Kindertages 15.00-17.00 Uhr
11.06.2022	Sprintertag in Halberstadt
12.06.2022	Kreis-, Kinder- und Jugendolympiade in Wernigerode
01.07. bis 03.07.2022	Zeltwochenende
02.07.2022	Sommerfest im Rahmen des Zeltwochenendes für alle Vereinsmitglieder und Eltern der Sportler (Einlass ab 18.00 Uhr, Eröffnung Büfett 18.30 Uhr, ab 19.00 Showprogramm)
23.07. bis 30.07.2022	Ritterfreizeit Schloss Heldrungen
06.08. bis 12.08.2022	Segeln Holland
23.10. bis 29.10.2022	Trainingslager Northeim



Der Geburtstag kommt näher



Fast ein halbes Jahr ist nun wieder rum und wir nähern uns mit großen Schritten unserem Vereinsjubiläum im September. Einiges sind wir schon am Vorbereiten, u.a. der Gestaltung eines Kalenders mit Fotos aus 20 Jahren Harzer Schwimmverein.

Unser nächster Newsletter wird voraussichtlich im August erscheinen – Themen sind dann natürlich weitere Wettkampfbereiche, das Zeltwochenende – dieses Jahr auch wieder mit Abendveranstaltung, die geplanten Ferienfreizeiten und dann auch die Informationen zur großen Jubiläumsfeier.

Bis dahin haltet euch bitte weiterhin an die Regeln und lasst uns alle dazu beitragen, dass die Schwimmhalle offenbleiben kann. Bleibt gesund!

Ihr erreicht uns auch weiterhin unter [gkamannselbach\(at\)hotmail.de](mailto:gkamannselbach@hotmail.de) oder auch [vereinshaus\(at\)harzer-schwimmverein.de](mailto:vereinshaus@harzer-schwimmverein.de).